

## Working Group on Information Arbeitskreis Information (AKI)

Detlef Görlitz  
Institut f. Angewandte Physik  
Jungiusstraße 11  
20355 Hamburg  
goerlitz@physnet.uni-hamburg.de

### Overview of Invited Talks and Sessions

(lecture hall H 0112)

#### Invited Talks

AKI 1.1	Tue	10:00–10:45	H 0112	<b>Bibliometrie als Instrument der Forschungsevaluation und Wissenschaftskartografie</b> — •ANTHONY VAN RAAN
AKI 1.2	Tue	10:45–11:30	H 0112	<b>Bibliometrische Indikatoren zur Bewertung von Forschungsleistungen - Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven</b> — •MATTHIAS WINTERHAGER

#### Sessions

AKI 1.1–1.3	Tue	10:00–12:00	H 0112	<b>Citation Based Research Evaluation</b>
AKI 2.1–2.3	Tue	14:00–14:45	H 0112	<b>Scholarly Education And Publication Tools</b>
AKI 3.1–3.3	Tue	15:00–15:45	H 0112	<b>Information Portals</b>

#### Annual General Meeting of the Working Group on Information

Dienstag 16:00–17:30 Raum H 0112

- Berichte
- Wahlen
- Verschiedenes

## AKI 1: Citation Based Research Evaluation

Time: Tuesday 10:00–12:00

Location: H 0112

**Invited Talk** AKI 1.1 Tue 10:00 H 0112  
**Bibliometrie als Instrument der Forschungsevaluation und Wissenschaftskartografie** — ●ANTHONY VAN RAAN — Leiden University

Wichtige Charakteristika der Forschung sind direkt ableitbar aus der zentralsten Aktivität der Wissenschaftler: publizieren. Die große Anzahl internationaler Zeitschriften (7,000) stellt eine einzigartige Quelle dar (1,000,000 Publikationen weltweit pro Jahr) die zur Feststellung von Forschungsleistungen im internationalen Vergleich geeignet ist. Die systematische Analyse der Verweise in den Publikationen auf andere, relevante Publikationen bietet die Möglichkeit den Einfluss wissenschaftlicher Arbeit objektiv zu messen. Diese Information an Publikations- und Zitations-Daten bildet eine reiche Datenbasis für quantitative Analyse: 'Bibliometrie'. Die rezente \*Past performance\* ist der Leitfaden der bibliometrischen Messung der Forschungsleistung. Also ist der wichtigste Ertrag der Bibliometrie ihre Fähigkeit, auf der Grundlage ausführlicher, systematischer und zielgerichteter Daten einen Überblick mit standardisierten Indikatoren zu verschaffen. Bibliometrische Indikatoren sind nicht perfekt, aber sie ermöglichen eine Evaluation der wichtigsten Charakteristika der Forschungsleistung. Bibliometrie bietet die Möglichkeit in großem Umfang Vergleichsstudien auf dem Gebiet der Forschungsleistung durchzuführen und ist damit geeignet als objektive Methode zur kosteneffektiven Messungen der Forschungsleistung im internationalen Vergleich. Ausserdem ist es möglich mit bibliometrischen Analysen die Entwicklung der Wissenschaft zu kartieren, \*science mapping\*.

**Invited Talk** AKI 1.2 Tue 10:45 H 0112  
**Bibliometrische Indikatoren zur Bewertung von Forschungsleistungen - Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven** — ●MATTHIAS WINTERHAGER — IWT, Universität Bielefeld, Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Bibliometrische Indikatoren haben in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Sie werden nicht nur zur Produktion mehr oder weniger fragwürdiger Ranglisten genutzt, sondern im Kontext von Forschungspolitik auch zur Steuerung von Mittelzuweisungen verwendet.

Vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Konkurrenz um immer knapper werdende finanzielle Mittel kann für Institutionen das schlechte Abschneiden bei bibliometriegestützten Evaluationen eine existenzielle Gefährdung bedeuten.

Aber wie zuverlässig und gültig sind bibliometrische Indikatoren? Wie gut sind die Verfahren, mit denen 'Leistung' und 'Qualität' von Forschung auf der Basis von Publikations- und Zitierungszahlen bewertet werden? Leisten sog. "crown indicators" wie CPP/FCSm oder der h-Index das, was mit ihnen versprochen wird? Die Antworten auf diese Fragen zeigen (anhand realer Beispiele): es klafft eine erhebliche Lücke zwischen den Ansprüchen, die Forschungspolitik und -verwaltung an verlässliche Indikatoren stellen und dem, was Bibliometrie hierzu anbieten kann.

Doch es gibt einen Weg aus diesem Dilemma.

AKI 1.3 Tue 11:30 H 0112  
**Science Citation Index - Use and Abuse** — ●CLAUS ASCHERON<sup>1</sup>, WERNER MARX<sup>2</sup>, and BETTINA POSSELT<sup>3</sup> — <sup>1</sup>Springer-Verlag, Heidelberg, Germany — <sup>2</sup>MPI f. Festkörperforschung, Stuttgart, Germany — <sup>3</sup>FSU Jena, Germany

Is the science citation index the ultimate measure for the quality of scientific publications? Topics discussed in the presentation are:

- \noindent-Distribution of international publishing activities
- \noindent-What can you find in the science citation index (SCI)?
- \noindent-Journals and other periodicals
- \noindent-Citations of papers
- \noindent-Most cited scientists
- \noindent-Citations of institutions, Countries
- \noindent-How representative is the science citation index?
- \noindent-What should the SCI measure?
- \noindent-Distribution of citations
- \noindent-Possible distortions of the SCI
- \noindent-Is a true comparison of the quality of papers possible through SCI?
- \noindent-Subject variation in impact factors
- \noindent-Individual influences
- \noindent-Time dependence of referencing

## AKI 2: Scholarly Education And Publication Tools

Time: Tuesday 14:00–14:45

Location: H 0112

AKI 2.1 Tue 14:00 H 0112  
**Novellierung des Urheberrechts in Kraft: Was ist neu und was ist zu tun?** — ●WOLF-DIETER SEPP — Institut für Physik, Universität Kassel

Zum 1. Januar 2008 ist der zweite Korb zum "Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG)" in Kraft getreten. Mit diesem zweiten Korb sollte die Anpassung des Urheberrechts an die Möglichkeiten des World Wide Web abgeschlossen werden. Wie befürchtet hat der Gesetzgeber das 2005 im Koalitionsvertrag gegebene Versprechen, ein "bildungs- und wissenschaftsfreundliches Urheberrecht" zu schaffen, nicht gehalten. Das Aktionsbündnis "Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft" (1) hat im vergangenen Jahr versucht, den Gesetzgebungsprozess durch vielfältige Aktionen positiv zu beeinflussen, mit leider nur geringem Erfolg. Ein Erfolg ist aber, dass es einen dritten Korb geben wird.

Der Vortrag geht zunächst auf die Systematik des Urheberrechts sowie die besondere Situation im Bereich Bildung und Wissenschaft (2), (3) ein. Anschließend werden die wichtigsten Regelungen für Bildung und Wissenschaft vorgestellt. Zum Schluss sollen noch mögliche Optionen für künftige Aktivitäten diskutiert werden.

- (1) [www.urheberrechtsbuenndnis.de/](http://www.urheberrechtsbuenndnis.de/) (2) [www.open-access.net](http://www.open-access.net)  
 (3) [www.mpg.de/pdf/openaccess/BerlinDeclaration.dt.pdf](http://www.mpg.de/pdf/openaccess/BerlinDeclaration.dt.pdf)

AKI 2.2 Tue 14:15 H 0112  
**E-Science-Infrastruktur: Informationsdienstleistungen von FIZ Karlsruhe** — ●UTE RUSNAK — FIZ Karlsruhe, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

E-Science ("Enhanced Science") steht für die erweiterten

Möglichkeiten der netzbasierten wissenschaftlichen Arbeit der Zukunft. Neue Informations- und Wissenstechnologien helfen, die etablierten organisatorischen Strukturen, das Informationsmanagement und die verfügbaren Werkzeuge weiter zu entwickeln und zu ergänzen und somit Forschungsprozesse zu intensivieren und zu beschleunigen. Das Informationsmanagement in Wissenschaft und Forschung war bisher darauf konzentriert, die Ergebnisse aufzubereiten, diese über leistungsfähige Informationssysteme bereitzustellen und deren Nutzung langfristig zu sichern. Für ein zukünftiges vernetztes Wissensmanagement, ist jedoch die innovative und nachhaltige politische, organisatorische und technische Unterstützung des gesamten wissenschaftlichen Wertschöpfungsprozesses essentiell. Neue Infrastrukturen und Dienstleistungen in diesem Umfeld sind notwendig, um Wissenschaft und Forschung bei der Informationsbeschaffung, Kommunikation, Kollaboration und Wissensgenerierung bis hin zur Publikation nachhaltig zu unterstützen.

AKI 2.3 Tue 14:30 H 0112  
**Neue Dienste der Technischen Informationsbibliothek - nicht nur, aber auch für die Physik** — ●ESTHER TOBSCHALL and IRINA SENS — Technische Informationsbibliothek, Welfengarten 1B, D-30167 Hannover

Die Technische Informationsbibliothek TIB ist das Zentrum für die Literatur- und Informationsversorgung der Physik. Sie hat diese Aufgabe in den vergangenen Jahren u.a. durch die Bereitstellung der Virtuellen Fachbibliothek Physik oder jüngst durch die Organisation von Nationallizenzen für physikrelevante Zeitschriften wahrgenommen. Neue Initiativen wie das Sponsoring Consortium for Open Access Publishing

in Particle Physics (SCOAP<sup>3</sup>) werden von der TIB aufgenommen und unterstützt.

Über die traditionellen Publikationsformen hinaus manifestiert sich wissenschaftliches Arbeiten zunehmend jenseits von Text und Bild. Die TIB sieht sich auch für diese fachlichen Informationen in der Verantwortung: Sie ist aktiv in Projekten und Initiativen zu Primärdaten (CODATA) sowie zu nicht-textuellen Dokumenten (Probado), so ist sie z.B. DOI-Registrierungsagentur für Primärdatensätze aus dem Bereich

Technik/Naturwissenschaften und Medizin. Ein weiterer Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten an der TIB ist die zielgerichtete Organisation und Aufbereitung von Informationen: Linguistisches Indexieren und Suchen (Projekt LINSearch) ist dabei ebenso ein Thema wie die Schaffung personalisierter Wissensräume im Projekt ViFaChem.

In 2008 werden die Dienste der TIB und ihrer Kooperationspartner gebündelt über die neue GetInfo-Plattform angeboten werden.

### AKI 3: Information Portals

Time: Tuesday 15:00–15:45

Location: H 0112

AKI 3.1 Tue 15:00 H 0112

**Der neue Internetauftritt der Konferenz der Fachbereiche Physik - Inhalte, Zielgruppen, Einbettung in die Informationsportale Physik** — ●GERD ULRICH NIENHAUS<sup>1</sup> und BERND SPINDLER<sup>2</sup> — <sup>1</sup>Universität Ulm, Institut für Biophysik, Albert-Einstein-Allee 11, D-89081 Ulm — <sup>2</sup>Deutsche Physikalische Gesellschaft, Geschäftsstelle, Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef

Die optische und inhaltliche Gestaltung des Internetangebots der KFP wurde von den Gremien der KFP im Frühjahr 2007 als überarbeitungsbedürftig eingestuft. Diese Überarbeitung erfolgte im Herbst 2007. Eingebettet in ein neues Design wurden zusätzliche Inhalte eingepflegt. Die Informationen, die die Fachbereiche dezentral und eigenverantwortlich einstellen, wurden und werden fortlaufend aktualisiert, das Angebot soll insgesamt weiter ausgebaut werden. Der Beitrag stellt die Struktur und Inhalte des neuen KFP-Internetauftritts sowie die Planungen zum weiteren Ausbau vor. Darüber hinaus wird ein Vorschlag zur Einordnung des KFP-Internetauftritts in die Informationsportale der Physik gemacht, der anschließend diskutiert werden soll.

AKI 3.2 Tue 15:15 H 0112

**Webauftritt der Konferenz der Fachbereiche Physik** — ●ANDRÉ WOBST — Amselweg 22, 85716 Unterschleißheim

Im Herbst 2007 wurde eine Überarbeitung des Webauftritts der Konferenz der Fachbereiche Physik durchgeführt. In der ersten Stufe wurden zwei wesentliche Ziele verfolgt. Einerseits wurde eine externe Pflegebarkeit der Webseite durch Verwendung eines Zope3 basierten Content

Management Systems realisiert. Zweitens wurden die Daten der Fachbereiche auf eine neue technische Grundlage gestellt. Dies war notwendig geworden, um auch diesen dynamischen Teil der Webseite an ein neues Design anzupassen (und überhaupt leicht anpassbar zu gestalten), eine stabile Realisierung unter heutigen Sicherheitsaspekten anzubieten und vor allem auch die Datenpflege durch die Fachbereiche erheblich zu vereinfachen.

In einer zweiten Stufe ist die Aktualisierung der Erfassung der Studienzahlen geplant. Diese Modernisierung soll bereits im Frühjahr 2008 für den Produktionsbetrieb bereitstehen.

Der Beitrag fasst den aktuellen Stand zusammen und gibt einen Ausblick auf die aktuelle Entwicklung. Dabei kann und soll die aktuelle Entwicklung durch Hinweise und Wünsche ergänzt werden, die entweder während der Tagung in Diskussionen erarbeitet oder auch anderweitig an den Autor herangetragen werden können.

AKI 3.3 Tue 15:30 H 0112

**Welt der Physik - Statusreport des Physik-Portals** — ●JENS KUBE — Projektträger DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Das Internet-Portal weltderphysik.de möchte in der Bevölkerung das Interesse für Physik und Naturwissenschaften wecken und wachhalten. Dazu werden die Forschungsergebnisse der Physik allgemeinverständlich in Artikeln dargestellt, öffentlich geförderte Forschungsprojekte und Experimente präsentiert und die Forschungslandschaft in Deutschland vorgestellt.

Im September 2007 hat die Leitung von Welt der Physik gewechselt. Ich stelle mich als neuer Chefredakteur vor und gebe einen kurzen Statusüberblick: Besucherentwicklung, neue Formate, Inhalte.